

	<p>Objekt: Keilgelenk für den Streckenausbau</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030170638001</p>
--	--

Beschreibung

Das Gelenk besteht aus zwei Schalen und einem Keilstück. Die Berührungsflächen zwischen Keil und Schalen besitzen eine Neigung, die eine Selbsthemmung gewährleistet. Das Keilstück hat zwei durchbohrte Ansatzstücke, die zur Befestigung eines Distanzeisens für die Verbindung zum nächsten Bau dienen. Beim Rauben wird das an der Breitseite des Keils befindliche Ansatzstück außerdem zur Einführung eines Kettenzugs zwecks mechanischen Herausziehens des Keiles verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
Maße:	Gewicht: 9,39 kg (Keil: 85 x 120 x 200 mm Schale: 110 x 95 x 120 mm Keil: 90 x 130 x 130 mm Gewicht laut Karteikarte.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1951
	wer	Press- und Stanzwerk Heinrich Kläsener (Gladbeck)
	wo	Gladbeck
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Waldemar Schreier
	wo	

[Zeitbezug] wann 1900-1990er Jahre
 wer
 wo

Schlagworte

- Ausbau
- Firstgelenk
- Grubenausbau
- Keil
- Schale (Gefäß)
- Streckenausbau